

*Empfehlung.* Unterzeichnete Handlung erhält fortwährend directe Zusendungen von bedeutenden Parthien, in Porcellain und Steingut, wie auch von crystallisirten, geschliffenen, vergoldeten und bunten Glas-Waaren, nächst lackirten Blech- und Zinn-Artikeln aller Art, und kann deshalb stets, bei der schönsten Auswahl derselben, die niedrigsten Preise stellen; solches sie, ein für allemal, hiermit anzeigt. Greiz den 2. May 1828.

J. H. Sachsenroeder'sche  
Kunst- und Galanterie-Handlung.

Mit Italienischen Damen- Mädchen- und Kinderhüten in verschiedenen Gattungen, desgleichen auch mit genähten Hüten empfiehlt sich für bevorstehenden Sommer zu billigsten Preisen  
F. A. Schink aus Auerbach.

Halberstädter Leinsaamen in Tonnen und in Säcken à 2¼ Berliner Schefel ist verhältnismässig billig gegen gleich baare Zahlung zu haben bei  
Johann Gottlieb Meyer in Schleiz.

Der im besten Rufe stehende und kürzlich bei Schleiz um elenden wenigen Geldes willen ermordete Hartmann aus Reichenbach hinterließ eine hochschwangere Frau nebst 5 Kindern, welche händeringend um den Vater und Versorger jammern, und man muß sogar fürchten, daß die nahe Niederkunft der ohnehin von Schmerz und Kummer ganz erschöpften Mutter dieselbe auch noch hinraffe, und so die armen Kinder ganz verwaiset dastehen. Bedarf es mehr, als dieser Schilderung, um Herzen zu rühren und Hände zum Wohlthun für diese so schuld- und gränzenlos Unglücklichen zu öffnen? — Gern wird die Gaben des Erbarmens für sie annehmen und an sie befördern  
Engel.

Denen Hoch- und Vielgeehrtesten Herren, welche die Güte gehabt, meinen Sohn zu seiner Ruhestätte zu begleiten, meinen herzlichsten Dank.

Delsnik den 29. April 1828.

Gottlob Friedrich Weber.

300 Thlr. in Conv. Geld liegen gegen hypothekarische Sicherheit zum Ausleihen bereit, worüber weitere Auskunft erteilt  
Adv. Meisner.

Kommende Woche ist Fahrgelegenheit nach Leipzig bei Melzer vor dem Syrauer Thor.

Eine Stube nebst Stuben- und Bodenkammer, Küche und Küchenstube, desgleichen eine Stube mit Stuben- und Bodenkammer sind auf Michaelis zu beziehen bei

Adolph Buchheim.

Eine obere Etage ist zu vermietben in Nr. 283.

Zwei Stuben mit Gewölbe und Kammern sind zusammen und auch einzeln in Nr. 65 zu vermietben.

Ich finde mich veranlaßt, den Schornsteinfegergesellen, welcher auf meinen Namen sowohl in der Stadt als auf dem Lande kehrt, hiermit zu warnen, widrigenfalls ich ihn gerichtlich belangen werde.  
Ch. Fr. Döschner, Schornsteinfegermstr.

Lehrling = Gesuch. Wer Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, der gebe dem nach Plauen gehenden Elsterberger Boten Karl Gottlob Beringer davon Nachricht.

8 bis 10 Fuder guter Dünger soll verkauft werden, worüber Hr. Com. Borst. Hartenstein allhier Auskunft geben wird.

Das Sonntagsbacken haben Mstr. Eichhorn auf dem Neuenmarkt und Mstr. Tröger im Steinweg.